



## **Berufsorientierung an der Singbergschule Wölfersheim**

Stand September 2023

## Inhaltsverzeichnis

1. Ausgangssituation.....	1
2. Organisation der BO.....	2
3. Informationen zur Berufsorientierung für die Schülerinnen und Schüler .....	3
4. Informations- und Fortbildungskonzept der Lehrkräfte zur Berufs- und Studienorientierung.....	4
5. Elternarbeit im Bereich der Berufs- und Studienorientierung.....	5
6. Praktika und projektorientiertes Arbeiten.....	6
7. Kooperationen (mit Betrieben, Hochschulen, Berufsschulen) .....	8
Jahrgangsstufen 5/6 Förderstufe und Gymnasium .....	9
Jahrgangsstufe 7 Hauptschule.....	10
Jahrgangsstufe 8 Hauptschule.....	12
Jahrgangsstufe 9 Hauptschule .....	16
Jahrgangsstufe 7 Realschule.....	19
Jahrgangsstufe 8 Realschule .....	21
Jahrgangsstufe 9 Realschule.....	24
Jahrgangsstufe 10 Realschule.....	28
Jahrgangsstufe 7 Gymnasium.....	30
Jahrgangsstufe 8 Gymnasium.....	31
Jahrgangsstufe 9 Gymnasium.....	32
Jahrgangsstufe 10 Gymnasium.....	34
Jahrgangsstufe 11 Gymnasium (E-Phase).....	36
Jahrgangsstufe 12 Gymnasium (Q1/2) .....	38
Jahrgangsstufe 13 (Q3/4).....	39
BO Übersicht	

## 1. Ausgangssituation

**Die Singbergschule ist eine Kooperative Gesamtschule mit Förderstufe und gymnasialer Oberstufe. Sie hat die Schwerpunkte Sport und Musik. Wir bieten ein hohes Maß an Kooperation und Durchlässigkeit der Schulformen und verfolgen den Leitgedanken, dass keine Schülerin und kein Schüler der SBS ohne einen Abschluss bzw. eine angemessene Perspektive unsere Schule verlässt.**

**Ein wesentliches Ziel unseres schulischen Bildungs- und Erziehungsauftrages ist es, unsere Schülerinnen und Schüler kontinuierlich zu einer frühzeitigen Auseinandersetzung mit ihrer zukünftigen Berufs — und Studienwahl zu motivieren. Für einen gelingenden Berufswahlprozess bieten wir folgende Voraussetzungen:**

- **einen frühzeitigen Beginn des Prozesses der BO, die an der SBS mit der Implementierung des Girl's und Boy's Days schulzweigübergreifend in der Jahrgangsstufe 5 startet**
- **die Schwerpunkte Musik und Sport ermöglichen eine frühe Förderung der Talente, die in mannigfaltigen Sport- und Musikbausteinen umgesetzt werden**
- **die Dokumentation des Berufs- und Studienwahlprozesses, die im Berufswahlpass ab der Jahrgangsstufe 7 in der Haupt- und Realschule und in der Jahrgangsstufe 8 des Gymnasiums erfolgt**
- **die fächerübergreifende Verankerung der BO neben der Schwerpunktsetzung in den Fächern AI, PoWi und den WPU-Angeboten**

**Ein wesentliches Ziel unseres schulischen Erziehungs- und Bildungsauftrages ist es, unsere Schülerinnen und Schüler kontinuierlich zu einer frühzeitigen Auseinandersetzung mit ihrer zukünftigen Berufs- und Studienwahl zu motivieren.**

**Die schulinterne und außerschulische Arbeit unserer Schule zur Förderung der Ausbildungs- und Studienwahlreife hat an unserer Schule eine lange Tradition. In Zusammenarbeit mit unseren Kooperationspartnern haben wir einen umfangreichen Maßnahmenkatalog zusammengestellt, der unsere Schülerinnen und Schüler bei der Orientierung, Kompetenzfeststellung und einer zielgerichteten, realitätsbezogenen Auseinandersetzung mit den Anforderungen der Berufs- und Arbeitswelt unterstützt.**

## 2. Organisation der BO

**Die Organisation der Berufs- und Studienorientierung an der Singbergschule ist in allen Ebenen und Zweigen der Schule vertreten. Die zentrale Organisation wird von der Koordinatorin für die Berufs- und Studienorientierung übernommen, sie ist außerdem für den BO Prozess in der Sek.II gemeinsam mit der Fachbereichsleiterin I und dem Oberstufen-Team verantwortlich. Sie ist auch OloV-Koordinatorin für den Bereich der Sek.I und den Berufswahlpass (BWP) zuständig, sie wird durch die Zweigleiterinnen und Zweigleiter unterstützt.**

**Es gibt es eine Aufteilung der Zuständigkeiten hinsichtlich der Projekte, die schwerpunktmäßig die verschiedenen Schulzweige betreffen. Auf der Homepage, anhand der Protokolle der PoWi-Konferenzen und der AI-Konferenzen sowie Jahresübersichten und Aktions- und Durchführungshinweisblätter werden die BO-Arbeit und die Zusammenarbeit mit den Betrieben und weiteren außerschulischen Partnern dokumentiert. Die Weiterentwicklung und Umsetzung der BO erfolgt in enger Kooperation mit weiteren Lehrkräften der Fachbereiche, mit Klassenlehrkräften und oder Verantwortlichen für Teilbereiche der BO, z.B. Potenzialanalyse.**

### 3. Informationen zur Berufsorientierung für die Schülerinnen und Schüler

**In dem Raum der Bibliothek, dem BO-Raum in F 0 15 und den zwei Computerräumen haben die Schülerinnen und Schüler Zugang zum Internet. In den Fächern AI und PoWi werden sie an Netzwerke zur BO herangeführt und auf die mögliche Nutzung der Homepage der Singbergschule hingewiesen.**

**Printmedien und Infomaterialien zu unterschiedlichen Bausteinen der Berufs- und Studienorientierung erhalten die Schülerinnen und Schüler über die Klassenlehrkräfte, die Fachlehrkräfte und das BO-Team.**

**Die regelmäßigen Beratungen durch die Experten der der Agentur für Arbeit (AfA) finden immer in der Bibliothek statt.**

#### 4. Informations- und Fortbildungskonzept der Lehrkräfte zur Berufs- und Studienorientierung

**Das Kollegium wird auf unterschiedlichen Wegen über die BO-Bausteine und Prozesse informiert. Neben der Information über die Homepage und das BO-Informationsbrett im Lehrerzimmer erfolgt die Weitergabe von Printmedien über die Fächer. Zusätzlich gibt es ein Mappeninformationssystem im Lehrerzimmer. Bewährt hat sich die Weitergabe von speziellen Starterpaketen, z. B. zum Thema Betriebspraktikum oder zur Vorbereitung und Durchführung von KomPo7 an die Klassenlehrkräfte und Fachlehrkräfte. Im Foyer der Schule gibt es einen Aushang für BO Informationen.**

**Alle Fortbildungsangebote im Bereich der BO werden an die betroffenen Kolleginnen und Kollegen per Mail verschickt und am Informationsbrett zur Information aller im Lehrerzimmer ausgehängt. Zusätzlich spricht das BO-Team gezielt Kolleginnen und Kollegen an und macht auf spezielle Angebote aufmerksam. Außerdem gibt es die BO-Kachel im Schulportal und die BO-Instagramseite**

## 5. Elternarbeit im Bereich der Berufs- und Studienorientierung

**Die Einbeziehung der Eltern in den BO-Prozess ist für eine effektive Weiterentwicklung unserer Schülerinnen und Schüler, ihrer Ausbildungs- und Berufswahlreife unerlässlich. In den letzten Jahren erfolgte eine intensivere Einbeziehung der Eltern in den Prozess der BO durch folgende Maßnahmen:**

- **Ausbau der Information der Eltern auf Elternabenden vor Durchführung von BO- Bausteinen durch Fachlehrkräfte und das BO-Team**
- **Intensivierung der Beratung von Eltern mit ihren Kindern durch individuelle Beratungsgespräche nach der Potenzialanalyse**
- **Schullaufbahnberatung für alle Schülerinnen und Schüler des Haupt- und Realschulzweiges gemeinsam mit den Erziehungsberechtigten/  
Ausbau der Beratungsgespräche in der gymnasialen Oberstufe zur Schullaufbahnberatung und „Wegen nach dem Abitur“ auf Wunsch gemeinsam mit den Erziehungsberechtigten**
- **Berufsbörse: Eltern und ehemalige Schülerinnen und Schüler berichten über ihren Weg in den Beruf**

**Elternmitarbeit im Bereich des Ganztages und verschiedenen Projekten.**

## 6. Praktika und projektorientiertes Arbeiten

**Betriebspraktikum 8H: zwei Wochen vor den Osterferien**

**Betriebspraktikum 9H: zweite Schulwoche nach den Sommerferien, danach jeden Donnerstag im 1. Halbjahr**

**Betriebspraktikum 8R: zwei Wochen nach den Osterferien**

**Betriebspraktikum 9R: zwei Wochen vor den Herbstferien**

**Betriebspraktikum 9G: zweite Schulwoche nach den Weihnachtsferien**

**Betriebs/Hochschulpraktikum E-Phase: zwei Wochen parallel zum schriftlichen Abitur**

Die Praktika werden im Rahmen des Unterrichts vor- und nachbereitet. Im Haupt- und Realschulzweig übernimmt die gesamte Betreuung die Klassenlehrkraft. Im gymnasialen Zweig sind die PoWi-Lehrkräfte in der Sek.I und in der Oberstufe die Tutoren für den Ablauf des Praktikums eingesetzt. Alle Praktikumsunterlagen und die Vorlage für die Praktikumsbeurteilung durch den Betrieb sind für die Schülerinnen und Schüler und ihre Eltern auf der Schulhomepage zum Download bereitgestellt. Für die Lehrkräfte sind alle Informationen und die verbindlichen Bewertungskriterien auf dem Schulportal abgelegt.

Projektorientiertes Arbeiten hat sich an der Singbergschule insbesondere im Haupt- und Realschulbereich seit vielen Jahren etabliert als eine Form, ganzheitliches Lernen schülerzentriert, problem- und produktorientiert und auch interdisziplinär an Realsituationen zu üben. Es fördert Sach-, Methoden- und Sozialkompetenz.

Das Konzept ermöglicht Schülerinnen und Schülern, Erfahrungen zu sammeln, Situationen im täglichen Leben mit zu gestalten, Aufgaben verantwortlich zu übernehmen und individuelle Bedürfnisse einzubringen. Gerade diese Kompetenzen sind besonders wichtig für das Berufsleben. Eine Verlagerung des Lernortes aus der Schule heraus ist möglich und wird sehr gern genutzt, indem außerschulische Partner (insbesondere Kooperationspartner) in die Projektarbeit einbezogen werden. So bekommt die schulische Arbeit wichtige Impulse und andere Sichtweisen. Es findet beispielsweise neben den Projekttagen, die für alle Schülerinnen und Schüler der Schule stattfinden, verstärkt in den Klassen 7/8H und 7/8R projektorientiertes Arbeiten statt. Diese Stunden für projektbezogenes Arbeiten sind fest im Stundenplan verankert. Die Jugendlichen bereiten sich so intensiv auf die mit dem Schulabschluss verbundene Projektprüfung vor. Das Projekt „Lego meets Feuerwehr“ ist nur ein Beispiel dieses Arbeitens. Im Rahmen des I AM MINT-Projekts können Schülerinnen und Schüler der Realschule und des Gymnasiums im Jahr vor ihrem Verlassen der Schule Ausbildungsbetriebe des MINT-Bereichs in der Region besuchen. Diese Betriebserkundungen gehen aus



mehreren Gründen über reguläre Unternehmensbesuche hinaus. In Kleingruppen wird ein Unternehmen für mehrere Stunden besucht. Vor Ort kommen die die Schülerinnen und Schüler mit Auszubildenden in Kontakt, die aus ihrem Berufsalltag berichten und auch praktische Tätigkeiten anleiten. Eingerahmt wird dies durch eine Informations- und Reflexionsveranstaltung durch einen externen Kooperationspartner ([iammint.de](http://iammint.de)).

## 7. Kooperationen (mit Betrieben, Hochschulen, Berufsschulen)

Die intensive Zusammenarbeit mit Betrieben und Unternehmen in Wölfersheim und der Region hat dazu geführt, dass mit vielen Partnern feste Kooperationsvereinbarungen abgeschlossen werden konnten. Darüber hinaus lassen sich durch Kontakte zu den Hochschulen, insbesondere der THM, zusätzliche Angebote (z.B. Veranstaltungen zum Dualen Studium, Hochschulpraktikum) für die Schülerinnen und Schüler der Realschule und des Gymnasiums realisieren.

Die Stärkung der Ausbildungsreife im Bereich des Handwerks hat an der Singbergschule eine lange Tradition, daher arbeiten wir sehr eng mit der Kreishandwerkerschaft und dem ABZ-Nidda zusammen. Seit Jahren werden mit der Techniker Schule in Butzbach gemeinsame Projekte und eine intensive Zusammenarbeit betrieben.

**Kooperationen:**

- |                                   |  |
|-----------------------------------|--|
| • Finanzamt, Friedberg            | BO-Bausteine zum Thema: Finanzen (für alle Schulformen/Jahrgänge)                                    |
| • Techem, Eschborn                | BO Bausteine zum Thema: Bewerbungstraining, Potentialanalyse   |
| • Ovag, Friedberg                 | BO Bausteine zum Thema: Energieversorgung (für alle Schulformen/Jahrgänge)                           |
| • Sparkasse Oberhessen, Friedberg | BO Bausteine zum Thema: Schulden/Geldanlagen und Bewerbungstraining (für alle Schulformen/Jahrgänge) |
| • Volksbank Mittelhessen, Gießen  | BO Bausteine zum Thema: Kapital/Wirtschaft und Bewerbungstraining (für alle Schulformen/Jahrgänge)   |
| • Repp Metallbau, Echzell         | BO Bausteine zum Thema: Handwerk (insbesondere für die Sek.I im H/R-Bereich)                         |
| • Barmer, Friedberg               | BO Bausteine zum Thema: Bewerbungstraining und Berufseinsteiger-Training                             |
| • Wetteraukreis, Friedberg        | BO Bausteine zum Thema: Bewerbungstraining und Berufseinsteigertraining                              |
| • Bildungswerk, Friedberg         | BO Bausteine zum Thema: MINT (H/R-Bereich/Jahrgang 7 und 8)  |
| • THM, Mittelhessen               | BO Bausteine zum Thema: Studienorientierung, Role Models (insbesondere Sek. II)                      |

Die Klassenlehrkräfte/Fachlehrkräfte erhalten Informationsmaterial zu den verschiedenen Bausteinen durch das BO-Team und können individuelle Termine mit den Kooperationspartnern im Rahmen des Unterrichts vereinbaren. An den BO-Tagen für die Q1 und der Berufsbörse nehmen alle Kooperationspartner jährlich teil.

## Jahrgangsstufen 5/6 Förderstufe und Gymnasium

Klassenstufe	Wichtigste Zielsetzungen	BO-Maßnahme	Datum/ Zeitraum der Durchführung	Teilnahme oblig. oder fak.?	Ressourcen/ Materialien	Erlass	Innerschulische Verantwortlichkeit	Außerschulische Kooperationen
5/6 Fö/G	Beginn der Kompetenzfeststellung/Fö: Förderung des Lernen/ G: Förderung der Methodenkompetenz	Lernzeit	Einmal pro Woche eine Unterrichtsstunde im gesamten Schuljahr 5/6	obligatorisch	Lernzeitmaterial/ Methodenordner	§2 (2)	Frau Lenz/ Klassenlehrkräfte	
5/6 Fö/	Förderung der verschiedenen Kompetenzen in Projekten	WlaN	Einmal pro Woche zwei Unterrichtsstunden im gesamten Schuljahr 5/6	obligatorisch	Projektmaterial	§2 (2)	Frau Lenz/ Klassenlehrkräfte/ Fachlehrkräfte	
5.3/6.3 Fö/G	Mädchen und Jungen berufliche Perspektiven in geschlechteruntypischen Berufen ermöglichen	Girls Day Boys Day	Eintägig im April jedes Jahres	fakultativ	<a href="http://www.girls-cy.cle">http://www.girls-cy.cle</a> <a href="http://www.boys-clugLe">http://www.boys-clugLe</a> Klassenlehrkraft verteilt die Informationen zu dem Tag an seine Klasse und unterstützt bei der Suche nach einem Betrieb.	§5 1.	Fächerübergreifend Klassenlehrkräfte	Betriebe und Unternehmen der Region

## Jahrgangsstufe 7 Hauptschule

Klassenstufe	Wichtigste Zielsetzungen	BO-Maßnahme	Datum/ Zeitraum der Durchführung	Teilnahme oblig. oder fak.?	Ressourcen/ Materialien	Erlass	Innerschulische Verantwortlichkeit	Außerschulische Kooperationen
7H	Sammeln erster Erfahrungen in den Fachräumen (Computerraum, Küche, Werkstatt)	Arbeitslehre (AL)	ganzjährig	obligatorisch	Küche, Computerraum, Holzwerkstatt, Lego-Technik etc.		Fachlehrkräfte Arbeitslehre	
7H	Individuelle Förderung zur Ausbildungsreife	Einführung und Anlage des Berufswahlpasses	ganzjährig	obligatorisch	BWP von den Klassenlehrkräften (Al, Deutsch) individuell eingesetzt  Elterninformationsschreiben durch die Koordinatorin BO	§ 10 (1)	Klassenlehrkräfte/ Fachlehrkräfte	
7H	Erhalten erster Kenntnisse über die Realität der Berufsausübung und Einblicke in wirtschaftliche und technische Zusammenhänge	Betriebsbesichtigung	ganzjährig	obligatorisch	Klassenlehrkräfte planen und führen die Betriebsbesichtigung mit der Klasse durch  Dokumentation im BWP	§ 18 (1)	Klassenlehrkräfte	Betriebe und Unternehmen
7H	Erste Informationen zur möglichen Schullaufbahn erhalten	Arbeitslehre	ganzjährig	obligatorisch	Klassenlehrkräfte und Fachlehrkräfte Al planen und führen die Betriebserkundung mit der Klasse durch  Dokumentation im BWP			
7H	Förderung der Berufswahl und Ausbildungsreife	WPU-Angebote	ganzjährig	fakultativ	.		Fachlehrkräfte	

	durch theoretische Inhalte und vor allem auch die Vermittlung handwerklicher Grundfertigkeiten							
7H	Die Lernenden erhalten einen praktischen Zugang zu den MINT- Bereichen Informatik, Chemie und Elektronik und lernen zugehörige Berufsfelder und	ICE-AG	ganzjährig	fakultativ	BO-Koordinator übernimmt die Akquise für die Arbeitsgemeinschaft  Die Teilnehmerzahl ist auf zehn Lernende (5 Jungen und 5 Mädchen) begrenzt.		BO-Koordinator	Geschulte Experten aus dem MINT-Bereich Bildungswerk der Hessischen Wirtschaft e.V
7.1 H	Kompetenzfeststellung und Dokumentation	KomPo 7	dreitägig	obligatorisch	Material zu Kompo7  Informationsschreiben an die Eltern und Teilnahmebescheinigung von Koordinatorin BO erstellt und an die Klassen verteilt  Durchführung und Auswertung mit Hilfe Klassenlehrkräfte	§ 11 (2)	BO-Koordinator, Kolleginnen des BFZ	Klassenlehrkräfte, BFZ
7.3 H	Mädchen und Jungen berufliche Perspektiven in geschlechter-untypischen Berufen ermöglichen	Girl's Day Boy's Day	eintägig im April jeden Jahres	fakultativ	<a href="http://www.girls-day.de">http://www.girls-day.de</a> <a href="http://www.boys-day.de">http://www.boys-day.de</a> Klassenlehrkraft verteilt die Informationen zu dem Tag an seine Klasse, unterstützt bei der Suche	§5 1.	Fächerübergreifend Klassenlehrkräfte	Betrieb und Unternehmen der Region

## Jahrgangsstufe 8 Hauptschule

Klassenstufe	Wichtigste Zielsetzungen	BO-Maßnahme	Datum/ Zeitraum der Durchführung	Teilnahme oblig. oder fak.?	Ressourcen/ Materialien	Erlass	Innerschulische Verantwortlichkeit	Außerschulische Kooperationen
8H	Förderung der sozialen Kompetenzen und der Teamfähigkeit	Buddy-Projekt	ganzjährig	fakultativ			Herr Langsdorf	
ab 8H	Förderung der sozialen Kompetenzen, der Teamfähigkeit und des medizinischen Fachwissens	Schulsanitätsdienst	ganzjährig	fakultativ			Frau Zeidler	
8H	Sammeln und vertiefen von Erfahrungen in den Fachräumen (Computerraum, Küche, Werkstatt)	Arbeit in den Fachräumen (Computerraum, Küche, Werkstatt)	ganzjährig	obligatorisch	Küche, Computerraum, Holzwerkstatt, Lego-Technik etc.		Fachkräfte für Arbeitslehre/Informatik	
8H	Dokumentation schulischer und außerschulisch erworbener Kompetenzen und Aktivitäten	Fortführung des Berufswahlpasses (u.a. Interessenstest im BIZ in Frankfurt oder Gießen)		obligatorisch	BWP wird von den Klassenlehrkräften (AL, Deutsch) eingesetzt  Besuch im BIZ wird von den Klassenlehrkräften organisiert, vor- und nachbereitet	4 11 (1)	Klassenlehrkräfte	Berufsinformationszentrum in Gießen (giessen.biz@arbeitsagentur.de)
8H	Förderung der Berufswahl und Ausbildungsreife durch theoretische Inhalte und vor allem auch die Vermittlung handwerklicher	WPU-Angebote		fakultativ			Fachlehrkräfte	

	Grundfertigkeiten							
8H	Chance sich regional über Ausbildungsmöglichkeiten zu informieren	Besuch von Berufsfachmessen		obligatorisch	Klassenlehrkräfte planen und bereiten den Tag vor und nach (inhaltlich und Elternbriefe etc.)	4 14 (1)	Klassenlehrkräfte	
8H	Individuelle Förderung zur Ausbildungsreife	Schullaufbahnberatung	monatlich	fakultativ	Bundesagentur für Arbeit bietet monatlich eine Sprechstunde in der Schule an Klassenlehrkraft kann zusätzlich die Mitarbeiterin in den Unterricht einladen.		Klassenlehrkräfte	Bundesagentur für Arbeit (Frau Moos)
SH	Individuelle Chance zur Informationsbeschaffung	Printmedien vorstellen (planet-Beruf etc.)		obligatorisch	Klassenlehrkraft stellt regelmäßig Printmedien zum Thema Ausbildung und Berufseinstieg	§7 (5)	Klassenlehrkräfte	
8H	Erstellen einer inhaltlich und formal korrekten Bewerbung	Bewerbungsmappen anlegen		obligatorisch	Klassenlehrkraft (in Absprache mit den Lehrkräften in AL und Deutsch) üben Erstellen eines Lebenslaufes und Bewerbungsschreiben  Verfassen einer Onlinebewerbungen.		Klassenlehrkräfte/ Lehrkräfte in Deutsch und Arbeitslehre	
8H	Die Lernenden erhalten einen praktischen Zugang zu den MINT- Bereichen Informatik, Chemie und Elektronik und lernen zugehörige Berufsfelder und	ICE-AG	ganzjährig	fakultativ	BO-Koordinator übernimmt die Akquise für die Arbeitsgemeinschaft  Die Teilnehmerzahl ist auf zehn Lernende (5 Jungen und 5 Mädchen) begrenzt.		BO-Koordinator	Geschulte Experten aus dem MINT-Bereich Bildungswerk der Hessischen Wirtschaft e.V
	Berufe kennen.							

8.1 H	Die Jugendlichen lernen mehrere Berufsfelder praxisnah kennen und können erste realistische Vorstellungen von der Berufswelt gewinnen	Besuch des Ausbildungszentrums in Nidda	eintägig	fakultativ	Terminierung und Vorbereitung (Elternbrief etc.) durch die Stellv. SL  Betreuung während und nach dem Praktikum durch	§ 11 (2)	BO-Koordinator/stellv. SL/ Klassenlehrkräfte	ABZ Nidda <a href="http://www.abz-nidda.de/">http://www.abz-nidda.de/</a>
8.2 H	Individuelle Chance zur Informationsbeschaffung über Berufsbilder bei Menschen aus der Berufswelt und Kontaktaufnahme mit Ausbildungsbetrieben	Berufsbörse	erster Samstag im November	obligatorisch	BO Koordinatorin schreibt mögliche Referenten direkt nach den Sommerferien an  Einwahl der Schüler findet vor den Herbstferien statt		BO Koordinatorin	Eltern, Ehemalige
8.3 H	Mädchen und Jungen berufliche Perspektiven in geschlechteruntypischen Berufen ermöglichen	Girl's Day Boy's Day	Eintägig im April jeden Jahres	fakultativ	<a href="http://www.werls.cipyi">http://www.werls.cipyi</a> <a href="http://www.boys.sly.ie">http://www.boys.sly.ie</a> Klassenlehrkraft verteilt die Informationen zu dem Tag an seine Klasse und unterstützt bei der Suche nach einem Betrieb	§5 1.	Fächerübergreifend Klassenlehrkräfte	Betriebe und Unternehmen der Region
8.3 H	Einblicke in Arbeitstechniken erhalten und sich mit typischen Arbeitsabläufen vertraut machen  Kenntnisse und	Betriebspraktikum am Block	2 wöchig vor den Osterferien	obligatorisch	Vorbereitung des Praktikums (Infoschreiben wird bereits zu Beginn der 8H herausgegeben etc.) durch stellv. SL  Inhaltliche Vor-	§ 11 (3)	BO-Koordinator/stellv. SL / Klassenlehrkräfte	Betriebe und Unternehmen



	Fertigkeiten in der Praxis anwenden				/Nachbereitung und Betreuung des Praktikums durch die Klassenlehrkräfte			
8.3 H	Vorstellung des Praktikumsbetriebes und die ausführliche Beschreibung einer typischen Tätigkeit oder eines Projektes	Anfertigung eines Praktikumsberichts		obligatorisch	Klassenlehrkräfte betreuen die Erstellung des Praktikumsberichtes und bewerten diesen	4 20 (2)	Klassenlehrkräfte	
8.4 H	Informationen und Tipps für das Bewerbungsverfahren erhalten.	Bewerbungscoaching	Zweistündig an einem ausgewählten Vormittag im 1. Schulhalbjahr	Mitarbeiter der	Genauere Terminierung durch BO- Koordinator Barmer führen das Coaching in Kleingruppen durch	§12 (1)	Klassenlehrkräfte, BO- Koordinator	Barmer

## Jahrgangsstufe 9 Hauptschule

Klassenstufe	Wichtigste Zielsetzungen	BO-Maßnahme	Datum/ Zeitraum der Durchführung	Teilnahme oblig. oder fak.?	Ressourcen/ Materialien	Erlass	Innerschulische Verantwortlichkeit	Außerschulische Kooperationen
9H	Förderung der Berufswahl und Ausbildungsreife durch theoretische Inhalte und vor allem auch die Vermittlung handwerklicher Grundfertigkeiten	WPU-Angebote	ganzjährig	fakultativ			Fachlehrkräfte	
9H	Individuelle Chance zur Informationsbeschaffung	Printmedien vorstellen (planet-Beruf etc.)		obligatorisch	Klassenlehrkraft stellt regelmäßig Printmedien zum Thema Ausbildung und Berufseinstieg	§7 (5)	Klassenlehrkräfte	
9H	Dokumentation schulischer und außerschulisch erworbener Kompetenzen und Aktivitäten	Fortführung des Berufswahlpasses	ganzjährig		Der BWP wird von den Klassenlehrkräften (AL, Deutsch) eingesetzt  Praktika etc. werden in diesem abgeheftet und reflektiert	§ 11 (1)	Klassenlehrkräfte/ Lehrkräfte in Deutsch und Arbeitslehre	
9H	Kenntnisse über die Realität der Berufsausübung und Einblicke in wirtschaftliche und technische Zusammenhänge erhalten	Betriebsbesuche im Klassenverband	eintägig	obligatorisch	Fachlehrkräfte AL planen und führen die Betriebserkundung mit der Klasse durch	§ 18 (1)	Fachlehrkräfte AL	Betriebe und Unternehmen
9H	Chance sich regional über Ausbildungs-	Besuch von Berufsfachmessen		obligatorisch	Klassenlehrkräfte planen und bereiten den Tag vor (inhaltlich	§ 14 (1)	Klassenlehrkräfte	

	möglichkeiten zu informieren				und Elternbriefe etc.)			
9H	Individuelle Förderung zur Ausbildungsreife	Schullaufbahnberatung	monatlich	fakultativ	Bundesagentur für Arbeit bietet monatlich eine Sprechstunde in der Schule an  Klassenlehrkraft kann zusätzlich den Mitarbeiter in den Unterricht einladen	§ 7 (4)	Klassenlehrkräfte	Bundesagentur für Arbeit (Frau Moos)
9H	Individuelle Beratung während des Bewerbungsprozesses	Bewerbungscoaching	ganzjährig		Bundesagentur für Arbeit bietet Hilfe bei Bewerbungen und Informationen über freie Ausbildungsplätze in der Schule an  Klassenlehrkraft kann zusätzlich den Mitarbeiter in den Unterricht einladen  Klassenlehrkraft berät und unterstützt Jugendliche bei der Bewerbung	§12 (1)	Klassenlehrkräfte	Bundesagentur für Arbeit (Frau Moos)
9.1 H	Einblicke in Arbeitstechniken erhalten und sich mit typischen Arbeitsabläufen vertraut machen Kenntnisse und Fertigkeiten in der Praxis anwenden  Einblicke in	Betriebspraktikum am Block  danach Praxistag	einwöchig zwei Wochen nach den Sommerferien/dann ein Tag die Woche im ersten Schulhalbjahr	obligatorisch	Vorbereitung des Praktikums (Infoschreiben wird bereits in der 8H herausgegeben etc.) durch stellv. SL  Inhaltliche Vor-/ Nachbereitung und Betreuung des Praktikums durch die	§ 11 (3)	BO-Koordinator/stellv. SL/ Klassenlehrkräfte	Betriebe und Unternehmen

	technische und wirtschaftliche Zusammenhänge gewinnen				Klassenlehrkräfte			
9.2 H	Vorstellung des Praktikumsbetriebes und die ausführliche Beschreibung einer typischen Tätigkeit oder eines Projektes sowie eines entsprechenden Berufsbildes	Anfertigung eines Praktikumsberichts		obligatorisch	Klassenlehrkräfte betreuen die Erstellung des Praktikumsberichtes und bewerten diesen	§ 20 (2)	Klassenlehrkräfte	
9.2 H	Informationsbeschaffung und Auswertung über den möglichen Weg nach dem Schulabschluss (oder zum Erlangen eines solchen)	Informationsabend über weiterführende Schulen	<b>Dezember</b> jeden Jahres	<b>fakultativ</b>		§ 6 (1)	BO-Koordinator	Berufliche Schulen/ FOS
9.2 H	Individuelle <b>Chance</b> zur Informationsbeschaffung über Berufsbilder bei Menschen aus der Berufswelt und Kontaktaufnahme mit Ausbildungs-	Berufsbörse	erster Samstag im November	obligatorisch	<b>BO Koordinatorin</b> schreibt mögliche Referenten direkt nach den Sommerferien an  Einwahl der Schüler findet vor den Herbstferien statt		<b>BO-Koordinator</b>	Eltern, Ehemalige
9.2 H	Kenntnisse über die ersten Monate der Berufsausbildung erhalten und was im Berufseinstieg zu beachten ist	Berufseinstiegscoaching	Zweistündig an einem ausgewählten Vormittag im 2. Schulhalbjahr	Barmer führen das Coaching in	Genaue Terminierung durch BO Koordinator  Mitarbeiter der  Kleingruppen durch		BO-Koordinator	Mitarbeiter der Barmer

## Jahrgangsstufe 7 Realschule

Klassenstufe	Wichtigste Zielsetzungen	BO-Maßnahme	Datum/ Zeitraum der Durchführung	Teilnahme oblig. oder fak.?	Ressourcen/ Materialien	Erlass	Innerschulische Verantwortlichkeit	Außerschulische Kooperationen
7R	Sammeln erster Erfahrungen in den Fachräumen (Computerraum, Küche, Werkstatt, Lego-Technik)	WPU  Für Schüler ohne zweite Fremdsprache finden 4 Kurse wechselnd zum Halbjahr statt und verlaufen parallel zum Französischunterricht (Klasse 7 und 8)	ganzjährig	obligatorisch	Küche, Computerraum, Holzwerkstatt, Lego-Technik etc.		Fachlehrkräfte AL	
7R	Individuelle Förderung zur Ausbildungsreife Und persönliche Kompetenzen werden reflektiert und ausgebaut	Einführung und Anlage des Berufswahlpasses	ganzjährig	obligatorisch	Der BWP wird von den Klassenlehrkräften (AL, Deutsch) individuell eingesetzt  Elterninformationsschreiben durch Koordinatorin BO	410 (1)	Klassenlehrkräfte/ Fachlehrkräfte	
7R	Erste Kenntnisse über die Realität der Berufsausübung und Einblicke in wirtschaftliche und technische Zusammenhänge erhalten	Betriebsbesichtigung	ganzjährig	obligatorisch	Klassenlehrkräfte/ Fachlehrkräfte AL planen und führen die Betriebserkundung mit der Klasse durch  Dokumentation im BWP	§ 18 (1)	Klassenlehrkräfte/ Fachlehrkräfte AL	Betrieb und Unternehmen
7R	Erste - Informationen zur	Arbeitslehre	ganzjährig	obligatorisch	Klassenlehrkräfte und Fachlehrkräfte AL			

	möglichen Schullaufbahn erhalten				planen und führen die Betriebserkundung mit der Klasse durch  Dokumentation im BWP			
7R	Förderung der Berufswahl und Ausbildungsreife durch theoretische Inhalte und vor allem auch die Vermittlung handwerklicher Grundfertigkeiten	WPU-Angebote	ganzjährig	fakultativ			Fachlehrkräfte	
7R	Die Lernenden erhalten einen praktischen Zugang zu den MINT- Bereichen Informatik, Chemie und Elektronik und lernen zugehörige Berufsfelder und Berufe kennen.	ICE-AG	ganzjährig	fakultativ	BO-Koordinator übernimmt Akquise für die Arbeitsgemeinschaft  Die Teilnehmerzahl ist auf zehn Lernende (5 Jungen und 5 Mädchen) begrenzt.		BO-Koordinator	Geschulte Experten aus dem MINT-Bereich Bildungswerk der Hessischen Wirtschaft e.V
7.1 R	Kompetenzfeststellung und Dokumentation	KomPo 7	dreitägig	obligatorisch	Material zu KomPo7  Durchführung und Auswertung mit Hilfe der Klassenlehrkräfte	§ 11 (2)	BO-Koordinator, Kolleginnen des BFZ	Klassenlehrkräfte; BFZ

## Jahrgangsstufe 8 Realschule

Klassenstufe	Wichtigste Zielsetzungen	BO-Maßnahme	Datum/ Zeitraum der Durch-	Teilnahme oblig. oder fak.?	Ressourcen/ Materialien	Erlass	Innerschulische Verantwortlichkeit	Außerschulische Kooperationen
8R	Sammeln und vertiefen von Erfahrungen in den Fachräumen (Computerraum, Küche, Lego-Technik, Werkstatt)	Arbeitslehre  Arbeit in den Fachräumen (Computerraum, Küche, Lego-Technik, Werkstatt)	ganzjährig	obligatorisch	Küche, Computerraum, Holzwerkstatt, Lego-Technik etc.		Fachkräfte für Arbeitslehre/Informatik	
ab 8R	Förderung der sozialen Kompetenzen, der Teamfähigkeit und des medizinischen Fachwissens	Schulsanitätsdienst	ganzjährig	fakultativ			Frau Zeidler	
8R	Förderung der sozialen Kompetenzen und der Teamfähigkeit	Buddy-Projekt	ganzjährig	fakultativ			Herr Langsdorf	
8R	Förderung der Berufswahl und Ausbildungsreife durch theoretische Inhalte und vor allem auch die Vermittlung handwerklicher Grundfertigkeiten	WPU-Angebote		fakultativ			Fachlehrkräfte	
8R	Kenntnisse über die Realität der Berufsausübung und Einblicke in wirtschaftliche und	Betriebsbesuche im Klassenverband		obligatorisch	Klassenlehrkräfte/ Fachlehrkräfte AL planen und führen die Betriebserkundung mit der Klasse durch	§ 18 (1)	Klassenlehrkräfte/ Fachkräfte für Arbeitslehre	Betrieb und Unternehmen

	technische Zusammenhänge erhalten							
8R	Die Lernenden erhalten einen praktischen Zugang zu den MINT- - Bereichen Informatik, Chemie und Elektronik und <b>lernen</b> zugehörige Berufsfelder und Berufe kennen.	ICE-AG	ganzjährig	fakultativ	BO-Koordinator übernimmt Akquise für die Arbeitsgemeinschaft  Die Teilnehmerzahl ist auf zehn Lernende (5 Jungen und 5 Mädchen) begrenzt.		BO-Koordinator	Geschulte Experten aus dem MINT-Bereich Bildungswerk der Hessischen Wirtschaft e.V
8.1 R	Die Jugendlichen lernen mehrere Berufsfelder praxisnah kennen und können erste realistische Vorstellungen von der Berufswelt gewinnen	Besuch des Ausbildungszentrums in Nidda		fakultativ	Terminierung und Vorbereitung (Elternbrief etc.) durch die stellv. SL Betreuung während und nach dem Praktikum durch die Klassenlehrkraft	§ 11 (2)	BO-Koordinator/stellv. SL / Klassenlehrkräfte'	ABZ Nidda <a href="http://www.abz-nidda.de/">http://www.abz-nidda.de/</a>
8.3 R	Mädchen und Jungen berufliche Perspektiven in geschlechteruntypischen Berufen ermöglichen	Girl's Day Boy's Day	Eintägig im April jeden Jahres	fakultativ	<a href="http://www.girls-ry.ile">http://www.girls-ry.ile</a> <a href="http://www.boys-i24yle">http://www.boys-i24yle</a> Klassenlehrkraft verteilt die Informationen zu dem Tag an seine Klasse und unterstützt bei der Suche nach einem Betrieb	§5 1.	Fächerübergreifend Klassenlehrkräfte	Betrieb und Unternehmen der Region
8.3 R	Einblicke in Arbeitstechniken erhalten und sich mit typischen Arbeitsabläufen	Betriebspraktikum am Block	zweiwöchig nach den Osterferien	obligatorisch	Vorbereitung des Praktikums (Infoschreiben wird bereits zu Beginn der 8Ft herausgegeben	§ 11 (3)	BO-Koordinator/ Realschulzweigleiter/ Klassenlehrkräfte	Betriebe und Unternehmen



	<p>vertraut machen</p> <p>Kenntnisse und Fertigkeiten in der Praxis anwenden</p> <p>Einblicke in technische und wirtschaftliche Zusammenhänge gewinnen_</p>				<p>etc.) durch Realschulzweigeleiter</p> <p>Inhaltliche Vor-/Nachbereitung und Betreuung des Praktikums durch die Klassenlehrkräfte</p>			
8.3 R	<p>Vorstellung des Praktikumsbetriebes und die ausführliche Beschreibung einer typischen Tätigkeit oder eines Projektes sowie eines entsprechenden Berufsbildes</p>	<p>Anfertigung eines Praktikumsberichts</p>		<p>obligatorisch</p>	<p>Klassenlehrkräfte/ Fachlehrkräfte AL betreuen die Erstellung des Praktikumsberichtes und bewerten diesen</p>	<p>§ 20 (2)</p>	<p>Klassenlehrkräfte/ Fachlehrkräfte AL</p>	

## Jahrgangsstufe 9 Realschule

Klassenstufe	Wichtigste Zielsetzungen	BO-Maßnahme	Datum/ Zeitraum der Durchführung	Teilnahme oblig. oder fak.?	Ressourcen/ Materialien	Erlass	Innerschulische Verantwortlichkeit	Außerschulische Kooperationen
9R	<b>Dokumentation</b> schulischer und außerschulisch erworbener Kompetenzen und Aktivitäten	<b>Fortführung des</b> Berufswahlpasses (u.a. Interessenstest im BIZ in Frankfurt oder Gießen)		<b>obligatorisch</b>	<b>BWP</b> wird von den Klassenlehrkräften (AL, Deutsch) eingesetzt  Besuch im BIZ wird von den Klassenlehrkräften organisiert, vor- und nachbereitet	§ 11 (1)	Klassenlehrkräfte/ Fachlehrkräfte AL	Berufsinformationszentrum in Gießen (giessen.biz@arbeitsagentur.de)
9R	Kenntnisse über die Realität der Berufsausübung und Einblicke in wirtschaftliche und technische Zusammenhänge erhalten	Betriebserkundung im Klassenverband		obligatorisch	Klassenlehrkräfte planen und führen die Betriebserkundung mit der Klasse durch	§ 18 (1)	Klassenlehrkräfte/ Fachlehrkräfte AL	Betriebe und Unternehmen
9R	Förderung der Berufswahl und Ausbildungsreife durch theoretische Inhalte  Vermittlung handwerklicher Grundfertigkeiten	WPU-Angebote		obligatorisch			Fachlehrkräfte	
9R	Chance sich regional über Ausbildungsmöglichkeiten zu informieren	Besuch von Berufsfachmessen		obligatorisch	Klassenlehrkräfte planen und bereiten den Tag vor (inhaltlich und Elternbriefe etc.)	§ 14 (1)	Klassenlehrkräfte	

9R	Erstellen einer inhaltlich und formal korrekten Bewerbung	Bewerbungsmappen anlegen		obligatorisch	Die Klassenlehrkraft (in Absprache mit den Lehrkräften in AL und Deutsch) üben das Bewerbungsschreiben und das Erstellen eines Lebenslaufes	412 (1)	Klassenlehrkräfte/ Lehrkräfte in Deutsch und Arbeitslehre	
9R	Individuelle Förderung zur Ausbildungsreife	Schullaufbahnberatung	monatlich	fakultativ	Bundesagentur für Arbeit bietet monatlich eine Sprechstunde in der Schule an  Klassenlehrkraft kann zusätzlich den Mitarbeiter in den Unterricht einladen	§ 7 (4)	Klassenlehrkräfte	Bundesagentur für Arbeit (Herr Siebeck)
	Individuelle Chance zur Informationsbeschaffung	Printmedien vorstellen (planet-Beruf etc.)		obligatorisch	Klassenlehrkraft/ Fachlehrkräfte AL stellt regelmäßig Printmedien zum Thema Ausbildung und Berufseinstieg	§7 (5)	Klassenlehrkräfte/ Fachlehrkräfte AL	
9.1 R	Einblicke in <b>Arbeitstechniken erhalten</b> und sich mit typischen Arbeitsabläufen vertraut machen  Kenntnisse und Fertigkeiten in der Praxis anwenden  Einblicke in technische und wirtschaftliche Zusammenhänge gewinnen	Betriebspraktikum am <b>Block</b>	2 wöchig vor den Herbstferien	obligatorisch	Vorbereitung des <b>Praktikums</b> (Infoschreiben wird bereits in der 8R herausgegeben etc.) durch Realschulzweigeleiter  Inhaltliche Vor-/Nachbereitung und Betreuung des Praktikums durch die Klassenlehrkräfte	4 11 (3)	<b>BO-Koordinator/Realschulzweigeleiter/</b> Klassenlehrkräfte	Betriebe und Unternehmen

9.2 R	Vorstellung des Praktikumsbetriebs und die ausführliche Beschreibung einer typischen Tätigkeit oder eines Projektes sowie eines entsprechenden Berufsbildes	Anfertigung eines Praktikumsberichts		obligatorisch	Klassenlehrkräfte betreuen die Erstellung des Praktikumsberichtes und bewerten diesen	§ 20 (2)	Klassenlehrkräfte	
9.2 R	Individuelle Chance zur Informationsbeschaffung über Berufsbilder bei Menschen aus der Berufswelt und Kontaktaufnahme mit Ausbildungs-	Berufsbörse	erster Samstag im November	obligatorisch	BO Koordinatorin schreibt mögliche Referenten direkt nach den Sommerferien an  Einwahl der Schüler findet vor den Herbstferien statt		BO Koordinatorin	Eltern, Ehemalige
9.2 R	Informationsbeschaffung und Auswertung über den möglichen Weg nach dem Schulabschluss (oder zum Erlangen eines	Informationsabend über weiterführende Schulen	Dezember jeden Jahres	fakultativ		§ 6 (1)	Koordinatorin BO	Berufliche Schulen/ FOS
9.3 R	Mädchen und Jungen berufliche Perspektiven in geschlechteruntypischen Berufen ermöglichen	Girl's Day Boy's Day	eintägig im April jeden Jahres	fakultativ	<a href="http://www.girls-">http://www.girls-</a> <a href="http://www.boys-">http://www.boys-</a> cie Klassenlehrkraft verteilt die Informationen zu dem Tag an seine Klasse und unterstützt bei der Suche nach einem	§5 1.	Fächerübergreifend Klassenlehrkräfte	Betriebe und Unternehmen der Region

					Betrieb			
9.4 R	Erlernen der Office-Anwendungen MS Word und MS Power Point	Office-Schulung	eintägig	obligatorisch	Genauere Terminierung durch BO-Koordinator  Techem Mitarbeiter führen den Tag im Beisein der Klassenlehrkraft		Klassenlehrkräfte	Techem (Kooperationspartner)
9.4 R	Potentialanalyse und Darstellen  Möglichkeiten nach dem Schulabschluss	Potentialklärung	verschiedene Kochzeit  eintägig	obligatorisch	Genauere Terminierung durch BO  Techem Mitarbeiter führen den Tag mit Hilfe des BWP im Beisein der Klassenlehrkraft durch		Klassenlehrkräfte	Techem (Kooperationspartner)
9R	Betriebserkundungen mit praktischem Arbeiten sowie Gesprächen mit Auszubildenden	Betriebserkundung	Woche nach Halbjahreswechsel	fakultativ	MINT-Lehrkräfte <a href="http://iammint.de">iammint.de</a>		Koordinatorin BO	<a href="http://iammint.de">iammint.de</a> Verschiedenen Ausbildungsbetriebe

## Jahrgangsstufe 10 Realschule

Klassenstufe	Wichtigste Zielsetzungen	BO-Maßnahme	Datum/ Zeitraum der Durchführung	Teilnahme oblig. oder fak.?	Ressourcen/ Materialien	Erlass	Innerschulische Verantwortlichkeit	Außerschulische Kooperationen
IOR	Dokumentation schulischer und außerschulisch erworbener Kompetenzen und Aktivitäten	Berufswahlpasses (u.a. Interessenstest im BIZ in Frankfurt oder Gießen)		obligatorisch	Der BWP wird von den Klassenlehrkräften (AL, Deutsch) eingesetzt. Der Besuch im BIZ wird von den Klassenlehrkräften organisiert, vor- und nachbereitet	§ 11 (1)	Klassenlehrkräfte	Berufsinformationszentrum in Gießen (giessen.biz@arbeitsagentur.de)
1OR	Kenntnisse über die Realität der Berufsausübung und Einblicke in wirtschaftliche und technische Zusammenhänge erhalten	Betriebserkundung		obligatorisch	Klassenlehrkräfte/ Fachlehrkräfte AL planen und führen die Betriebserkundung mit der Klasse durch	§ 18 (1)	Klassenlehrkräfte/ Fachlehrkräfte AL	Betriebe und Unternehmen
IOR	Förderung der Berufswahl und Ausbildungsreife durch theoretische Inhalte und vor allem auch die Vermittlung handwerklicher Grundfertigkeiten	WPU-Angebote		obligatorisch			Fachlehrkräfte	
1OR	Chance sich regional über Ausbildungsmöglichkeiten zu informieren	Besuch von Berufsfachmessen		obligatorisch	Klassenlehrkräfte planen und bereiten den Tag vor und nach (inhaltlich und Elternbriefe etc.)	§ 14 (1)	Klassenlehrkräfte	
1OR	Individuelle Förderung zur Ausbildungsreife	Schullaufbahnberatung	monatlich	fakultativ	Bundesagentur für Arbeit bietet monatlich eine Sprechstunde in	§ 7 (4)	Klassenlehrkräfte	Bundesagentur für Arbeit (Frau Moos)

					der Schule an Klassenlehrkraft kann zusätzlich den Mitarbeiter in den Unterricht einladen			
10R	Erstellen einer inhaltlich und <b>formal korrekten</b> Bewerbung	Bewerbungsmappen anlegen		obligatorisch	Die Klassenlehrkraft in Absprache mit den <b>Lehrkräften in AL und</b> Deutsch üben das Bewerbungsschreiben und das Erstellen eines Lebenslaufes.	§12 (1)	Klassenlehrkräfte/ Lehrkräfte in Deutsch <b>und</b> Arbeitslehre	
1.0R	Individuelle Chance zur Informationsbeschaffung	Printmedien vorstellen (planet-Beruf etc.)		obligatorisch	Klassenlehrkraft stellt regelmäßig Printmedien zum Thema Ausbildung und Berufseinstieg	§7 (5)	Klassenlehrkräfte	
10.2 R	Individuelle Chance zur Informationsbeschaffung über Berufsbilder bei Menschen aus der Berufswelt und Kontaktaufnahme mit Ausbildungsbetrieben	Berufsbörse	erster Samstag im November	obligatorisch	BO Koordinatorin schreibt mögliche Referenten direkt nach den Sommerferien an. Die Einwahl der Schüler findet vor den Herbstferien statt.		BO-Koordinator	Eltern, Ehemalige
10.2 R	Informationsbeschaffung und Auswertung über den möglichen Weg nach dem Schulabschluss (oder zum Erlangen eines solchen)	Informationsabend über weiterführende Schulen	Dezember jeden Jahres	fakultativ		§ 6 (1)	BO-Koordinator	Berufliche Schulen/ FOS
10.3 R	Mädchen und Jungen berufliche Perspektiven in	Girl's Day Boy's Day	Eintägig im April jeden Jahres	fakultativ	<a href="http://www.girls-royale">http://www.girls-royale</a> <a href="http://www.boys-">http://www.boys-</a>	§5 1.	Fächerübergreifend Klassenlehrkräfte	Betrieb und Unternehmen der Region

## Jahrgangsstufe 7 Gymnasium

Klassenstufe	Wichtigste Zielsetzungen	BO-Maßnahme	Datum/ Zeitraum der Durchführung	Teilnahme obbg. oder tat?	Ressourcen/ Materialien	Erlass	Innerschulische Verantwortlichkeit	Außerschulische Kooperationen
7.3 G	Mädchen und Jungen berufliche Perspektiven in geschlechteruntypischen Berufen ermöglichen	Girl's Day Boy's Day	eintägig im April jedes Jahres	fakultativ	<a href="http://www.girls-gleite">http://www.girls-gleite</a> <a href="http://www.boys-cy,lle_">http://www.boys-cy,lle_</a> Klassenlehrkraft verteilt die Informationen zu dem <b>Tag</b> an seine Klasse <b>und</b> unterstützt bei <b>der Suche</b> nach einem Betrieb.	§5 1.	Fächerübergreifend Klassenlehrkräfte	Betriebe und Unternehmen der Region



## Jahrgangsstufe 8 Gymnasium

Klassenstufe	Wichtigste Zielsetzungen	BO-Maßnahme	Datum/ Zeitraum der Durchführung	Teilnahme oblig. oder fak.?	Ressourcen/ Materialien	Erlass	Innerschulische Verantwortlichkeit	Außerschulische Kooperationen
8G	Individuelle Förderung zur Ausbildungsreife und persönliche Kompetenzen werden reflektiert und ausgebaut	Einführung und Anlage des Berufswahlpasses	ganzjährig	obligatorisch	Der BWP wird von den Klassenlehrkräften (PoWi, Deutsch) individuell eingesetzt. Elternabend durch die Koordinatorin BO	§ 10 (1)	Klassenlehrkräfte/ Fachlehrkräfte	
ab 8G	Förderung der sozialen Kompetenzen, der Teamfähigkeit und des medizinischen Fachwissens	Schulsanitätsdienst	ganzjährig	fakultativ			Frau	
8G	Förderung der sozialen Kompetenzen und der Teamfähigkeit	Buddy-Projekt	ganzjährig	fakultativ			Herr Langsdorf	
86	Kenntnisse über die Realität der Berufsausübung und Einblicke in wirtschaftliche und technische Zusammenhänge erhalten	Betriebserkundung im Klassenverband		obligatorisch	Klassenlehrkräfte planen und führen die Betriebserkundung mit der Klasse durch	§ 18 (1)	Klassenlehrkräfte/ Fachlehrkräfte PoWi	Betriebe und Unternehmen
8.3 G	Mädchen und Jungen berufliche Perspektiven in geschlechter-untypischen Berufen ermöglichen	Girl's Day Boys Day	Eintägig im April jeden Jahres	fakultativ	<a href="http://www.girls-cyjje">http://www.girls-cyjje</a> <a href="http://www.boys-i:y2Le">http://www.boys-i:y2Le</a> Klassenlehrkraft verteilt die Informationen zu dem	§5 1.	Fächerübergreifend Klassenlehrkräfte	Betriebe und Unternehmen der Region

## Jahrgangsstufe 9 Gymnasium

Klassenstufe	Wichtigste Zielsetzungen	BO-Maßnahme	Datum/ Zeitraum der Durchführung	Teilnahme oblig. oder fak.?	Ressourcen/ Materialien	Erlass	Innerschulische Verantwortlichkeit	Außerschulische Kooperationen
9G	Individuelle Förderung zur Ausbildungsreife Und persönliche Kompetenzen werden reflektiert und ausgebaut	Einsatz des Berufswahlpasses	ganzjährig	obligatorisch	Der BWP wird von den Klassenlehrkräften (PoWi, Deutsch) individuell eingesetzt.	§ 10 (1)	Klassenlehrkräfte/ Fachlehrkräfte	
9G	Kenntnisse über die Realität der Berufsausübung und Einblicke in wirtschaftliche/ technische Zusammenhänge	Betriebserkundung im Klassenverband		obligatorisch	Klassenlehrkräfte planen und führen die Betriebserkundung mit der Klasse durch	§ 18 (1)	Klassenlehrkräfte/ Fachlehrkräfte PoWi	Betriebe und Unternehmen
9G 1	Potentialanalyse zur Vorbereitung des Praktikums	Check-U	zeitig nach den Ferien zur Orientierung	obligatorisch	PoWi Lehrkräfte führen den Test im PC Raum durch		PoWi Lehrkräfte	
9.3 G	Vorstellung des Praktikumsbetriebs und ausführliche Beschreibung einer typischen Tätigkeit/ eines Projektes/ entsprechenden Berufsbildes	Anfertigung eines Praktikumsberichts		obligatorisch	PoWi Lehrkräfte betreuen die Erstellung des Praktikumsberichtes und bewerten diesen.	§ 20 (2)	PoWi Lehrkräfte	
9G	Betriebserkundungen mit praktischem Arbeiten sowie Gesprächen mit Auszubildenden	Betriebserkundung	Woche nach Halbjahreswechsel	fakultativ	MINT-Lehrkräfte iammint.de		Koordinatorin BO	<a href="http://iammint.de">iammint.de</a> Verschiedenen Ausbildungsbetriebe

	Jungen berufliche Perspektiven in geschlechter-untypischen Berufen ermöglichen	Boy's Day	April jeden Jahres		cky,ile <a href="http://www.boys-cy.ile">http://www.boys-cy.ile</a> Klassenlehrkraft verteilt die Informationen zu Tag an seine Klasse und unterstützt bei der Suche nach einem Betrieb		Klassenlehrkräfte	Unternehmen der Region
--	--	-----------	--------------------	--	---	--	-------------------	------------------------

## Jahrgangsstufe 10 Gymnasium

Klassenstufe	Wichtigste Zielsetzungen	BO-Maßnahme	Datum/ Zeitraum der Durchführung	Teilnahme oblig. oder fak.?	Ressourcen/ Materialien	Erlass	Innerschulische Verantwortlichkeit	Außerschulische Kooperationen
106	Dokumentation schulischer und außerschulisch erworbener Kompetenzen und Aktivitäten	Fortführung des Berufswahlpasses (u.a. Interessentest im BIZ in Frankfurt oder Gießen		obligatorisch	BWP wird von den Klassenlehrkräften (AL, Deutsch) eingesetzt  Besuch im BIZ wird von den Klassenlehrkräften organisiert, vor- und nachbereitet	§ 11 (1)	Klassenlehrkräfte	Berufsinformationszentrum in Gießen (giessen.biz@arbeitsagentur.de)
106	Kenntnisse über die Realität der Berufsausübung und Einblicke in wirtschaftliche und technische Zusammenhänge erhalten	Betriebserkundung im Klassenverband		obligatorisch	Klassenlehrkräfte planen und führen die Betriebserkundung mit der Klasse durch	§ 18 (1)	Klassenlehrkräfte/ Fachlehrkräfte PoWi	Betriebe und Unternehmen
10.2 G	Individuelle Chance zur Informationsbeschaffung über Berufsbilder bei Menschen aus der Berufswelt und Kontaktaufnahme mit Ausbildungsbetrieben	Berufsbörse	erster Samstag im November	fakultativ	BO-Koordinator schreibt mögliche Referenten direkt nach den Sommerferien an  Einwahl der Schüler findet vor den Herbstferien statt		BO-Koordinator	Eltern, Ehemalige
10.2 G	Informationsbeschaffung und Auswertung über den möglichen Weg nach dem Schulabschluss.	<b>Informationsabend</b> über weiterführende Schulen	Dezember jeden Jahres	fakultativ		§ 6 (1)	BO-Koordinator	Berufliche Schulen/ FOS
10.3 G	<b>Mädchen und</b>	Girls Day	eintägig im	fakultativ	<a href="http://www.girls.de">http://www.girls.de</a>	§5 1	Fächerübergreifend	Betriebe und

	Jungen berufliche Perspektiven in geschlechter-untypischen Berufen ermöglichen	Boy's Day	April jeden Jahres		cky,ile <a href="http://www.boys-cy.ile">http://www.boys-cy.ile</a> Klassenlehrkraft verteilt die Informationen zu Tag an seine Klasse und unterstützt bei der Suche nach einem Betrieb		Klassenlehrkräfte	Unternehmen der Region
--	--	-----------	--------------------	--	---	--	-------------------	------------------------

## Jahrgangsstufe 11 Gymnasium (E-Phase)

Klassenstufe	Wichtigste Zielsetzungen	BO-Maßnahme	Datum/ Zeitraum der Durchführung	Teilnahme oblig. oder fak.?	Ressourcen/ Materialien	Erlass	Innerschulische Verantwortlichkeit	Außerschulische Kooperationen
11	Individuelle Förderung zur Ausbildungsreife und persönliche Kompetenzen werden reflektiert und ausgebaut	Einsatz des Berufswahlpasses	ganzjährig	obligatorisch	BWP wird von den Klassenlehrkräften (PoWi, Deutsch) individuell eingesetzt	§ 10 (1)	Klassenlehrkräfte/ Fachlehrkräfte	
ab 11	Informationen zum dualen Studium	Veranstaltung zum Dualen Studium	zweistündig	obligatorisch	Veranstaltung wird im PoWi-Unterricht vorbereitet		BO-Koordinator	IHK, THM, Unternehmen
11	Individuelle Förderung zur Berufs- und Studienorientierung	Schullaufbahnberatung	monatlich	fakultativ	Bundesagentur für Arbeit bietet monatlich eine Sprechstunde in der Schule an  Klassenlehrkraft kann zusätzlich den Mitarbeiter in den Unterricht einladen	§ 7 (4)	Klassenlehrkräfte	Bundesagentur für Arbeit (Herr Kirstein)
11.2	Förderung der Methodenkompetenz	Fächerübergreifende Methodenwoche	eine Woche	obligatorisch	Methodenmaterial der AG „Methoden OS“		Herr Wild, Frau Grohmann, AG „Methoden OS“	
11.2	Individuelle Chance zur Informationsbeschaffung über Berufsbilder bei Menschen aus der Berufswelt und Kontaktaufnahme mit Betrieben und Unternehmen	Berufsbörse	erster Samstag im November	obligatorisch Referenten direkt nach	BO-Koordinator schreibt mögliche den Sommerferien an  Einwahl der Schüler findet vor den Herbstferien statt		BO-Koordinator	Eltern, Ehemalige
11.2	Einblicke in technische und	Betriebspraktikum am Block	2 wöchig parallel zum	obligatorisch	Vorbereitung des Praktikums	§ 11 (3)	BO-Koordinator/ Tutoren	Betriebe und

	wirtschaftliche Zusammenhänge gewinnen		schriftlichen Abitur		(Infoschreiben wird bereits zu Beginn der 11 herausgegeben etc.), Durchführung / Nachbereitung und Abgabe des Praktikumsberichts durch/an die Tutoren			Unternehmen
11.4	Förderung zur Berufs- und Studienorientierung	Vocatum Gießen	Mai	fakultativ	Tutoren			

## Jahrgangsstufe 12 Gymnasium (Q1/2)

Klassenstufe	Wichtigste Zielsetzungen	BO-Maßnahme	Datum/ Zeitraum der Durchführung	Teilnahme oblig. oder fak.?	Ressourcen/ Materialien	Erlass	Innerschulische Verantwortlichkeit	Außerschulische Kooperationen
O.1/2	Neue Erfahrungs- und Lernräume kennenlernen/Plan spiele	Berlinfahrten zum Verfassungstag und Seminaren der Bundeswehr	3X jährlich	fakultativ	Begleitende Lehrkräfte		Herr Dr. Zipp	Verein „Gegen das Vergessen—Für Demokratie“/Bundes wehr/Verfassungs- tag
O1/2	Individuelle Förderung zur Berufs- und Studien- orientierung	Schullaufbahnberatung	monatlich	fakultativ	Bundesagentur für Arbeit bietet monatlich eine Sprechstunde in der Schule an  Klassenlehrkraft kann zusätzlich den Mitarbeiter in den Unterricht einladen	§ 7 (4)	Klassenlehrkräfte	Bundesagentur für Arbeit (Herr Kirstein)
0.1.1	Individuelle Chance zur Informations- beschaffung über Studiengänge	Hochschulinforma- tions- tage	Januar	obligatorisch	Tutor informiert über die HIT und bereitet die Veranstaltung vor und nach		Tutoren	Uni Gießen, THM
0.1.1	Chance zur Informations- beschaffung über den Weg nach dem Schulabschluss/ geva-Test	BO-Tage	Woche der HIT  dreitägig	obligatorisch	Berufsorientierung mit der Bundesagentur für Arbeit	§ 7 (5)	BO-Koordinator/ Tutoren	Bundesagentur für Arbeit/ Kooperationspartner



## Jahrgangsstufe 13 (Q3/4)

Klassenstufe	Wichtigste Zielsetzungen	BO-Maßnahme	Datum/ Zeitraum der Durchführung	Teilnahme oblig. oder fak.?	Ressourcen/ Materialien	Erlass	Innerschulische Verantwortlichkeit	Außerschulische Kooperationen
Q3	Neue Erfahrungs- und Lernräume kennenlernen/Plan spiele	Berlinfahrten zum Verfassungstag und Seminaren der Bundeswehr	3X jährlich	fakultativ	Begleitende Lehrkräfte		Herr Dr. Zipp	Verein „Gegen das Vergessen—Für Demokratie“/Bundes wehr/Verfassungstag
Q3/4	Individuelle Förderung zur Berufs- und Studienorientierung	Schullaufbahnberatung	monatlich	fakultativ	Bundesagentur für Arbeit bietet monatlich eine SprechstUnde in der Schule an  Klassenlehrkraft kann zusätzlich den Mitarbeiter in den Unterricht einladen	§7 (4)	Klassenlehrkräfte	Bundesagentut für Arbeit (Herr Kirstein)
Q3.1	Individuelle Chance zur Informationsbeschaffung über Studiengänge	Hochschulinformations-tage	Januar	fakultativ	Tutor informiert über die HIT		Tutor	

# Berufsorientierung an der Singbergschule Wölfersheim

## BO-Bausteine in der Übersicht

	Sekundarstufe I				Sekundarstufe II					
	Jg. 5-6	Jg. 7	Jg. 8	Jg. 9	Jg. 10	Einführungsphase	Qualifikationsphase Q1 & Q2		Qualifikationsphase Q3 & Q4	
Entwicklung von Schlüsselqualifikationen und Potentialanalyse	Fö/G Bläserklasse, Sportklasse	H/R KomPo7	H/R/G Buddy-Projekt	R/G Sprachzertifikat: Englisch Cambridge und Französisch DELF	R/G Sprachzertifikat: Englisch Cambridge und Französisch DELF	fächerübergreifende Methodenwoche	<b>geva-Test</b> Studium und Beruf	Besuch der Vocatium	Sprachzertifikat: Englisch Cambridge und Französisch DELF	
	Fö/G Lernzeit/ Methodentraining		8H/9R Office-Schulung in Kooperation mit Techem				<b>BSO-Tage</b>	Berlinfohrt (Verfassungstag, Bundeswehr etc.)		
Berufsfelderkundung (Betriebe und Hochschule)	Mediation/Streitschlichter bis Q4					Schulsanitätsdienst bis Q4				
	ab 7H/7R/8G Betriebsbesichtigungen in der Region mit den Klassenlehrkräften und den Fachlehrkräften in A/PPoWi						<b>Hochschülerkundung: Teilnahme an den Hochschul- und Fachhochschulinformationstagen (HIT und FIT)</b>			
Bewerbungstrainings				I AM MINT	Potentialklärung in Kooperation mit Techem		Kooperationen mit: – Techem (Bewerbungseinheiten, Office-Schulungen) – Sparkasse Oberhessen (Einheiten zum Thema: Finanzen, Bewerbungseinheiten) – Volksbank Pflitzthdesen (Einheiten zum Thema: Wirtschaft) – Finanzamt (Einheiten zum Thema: Steuern) – ovag (Bewerbungseinheiten, Einheiten zum Thema: Strom) – NM (Hochschulpraktikum, Veranstaltungen zum Dualen Studium) – Metallbau Repp – Kreishandwerkerschaft – Technikerschule Butzbach			
	Praktika finden in der 8H/R, 9H/R/G und der E-Phase statt									
	<b>Teilnahme am Boy's &amp; Girl's Day</b>									
	Bewerbungstrainings in allen Vorabschlussklassen und der E-Phase in Zusammenarbeit mit verschiedenen Kooperationspartnern									
	8H/9R/10G BIZ Besuch									
					9H/10R Infoabend weiterführende Schulen					
Besuch verschiedener Berufsfachmessen und der Vocatium Gießen										
Berufsbörse: Vorstellung verschiedener Berufsfelder durch Eltern, Ehemalige und Förderer der SBS										
Sprechstunde der Berufsberater der Bundesagentur für Arbeit										
Schullaufbahnberatung durch die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Bundesagentur für Arbeit, dem Studienleiter und der Zweigleitung und den Klassenlehrkräften										

**Jahrgangsübergreifend und jahrgangsunabhängig in Sekundarstufe I und II:**

<b>Projekte und Wettbewerbe</b>	Musical-Projekte in der Sek.I und Sek. II, Sport- und Bläserklassen, Schulband, Teilnahme an MINT-Messen, Wettbewerbe in Mathematik, Physik, Deutsch und Fremdsprachen, Projektarbeit in den WPU Kursen (Technik „Lego ineets Feuerwehr“, Küche, Holz und Informatik), Projekte und Schülerfirmen im Ganztage und WPU
<b>Informationssystem</b>	<b>Homepage der Schule, Handapparat der BSO in der Bibliothek und in F 0 15, Informationsbretter im Lehrerzimmer und Eingangsbereich der Schule, Schaukasten, Verteilen aktueller Zeitschriften und Auslage in der Bibliothek</b>
<b>Dokumentation</b>	<b>Berufswahlpass, BWP Online</b>